

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historie der Herzöge von Zähringen und Teck - Cod. Karlsruhe 3307**

**Wolleber, David**

**Oberrhein (Freiburg?), [17. Jahrh.]**

Freiheit von Heiningen

[urn:nbn:de:bsz:31-132702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-132702)

# Waxschirzer Bericht:

Wiederum von der alte Marchal Slechts Heim-  
 ington. Im Jahr sechshundertz sechs und fünfzig  
 gelegen. Von Kaiser Rudolff dem ersten des  
 Namen. Nach der vilgamelten Gerdlobb.  
 Gerts schreibung in Dreyßigen  
 Erent. beschreibung und begabid  
 Gondre. i.

In Gottes Namen Amen, so der Königlich pro-  
 phet David, am lieblichsten und lieblich-  
 stein, gedungen hat. Die große Dingen groß  
 fort. sich zuerfüllen haben. Die Dinst und von  
 Gutteren Gattungen und Gattungen gezeuget und  
 schiedt worden. Die Gutter und Gattungen  
 sind durch die Gutter gezeuget worden.  
 Das das Gutter Gutter, das das Gutter  
 aus dem Gutter, nach Gutteren Gutteren  
 auf Gutteren Gutter Gutter Gutter  
 Gutter worden mögen. Inweil die Gutter  
 des Lebens Gutterlich und Gutterlich gezeuget  
 die Gutter Gutter Gutter Gutter Gutter  
 Gutter gezeuget auf Gutteren Gutteren.  
 Zu seiner gedächtnis auf Gutteren. Kündlich  
 die Gutteren des Gutteren Gutteren zu der  
 Gutteren Gutteren Gutteren von Gutteren, und die.  
 auf was die Gutteren Gutteren. Inweil die Gutteren  
 Gutteren Gutteren gezeuget.



Nach Absterben des großmächtigsten Herrn  
 Friedrich von Hohenstaufen, des andern des  
 Königs Königs Königs zu Jerusalem, Neapoli und  
 Sicilien Königs, bezogen zu Schwaben, In aller  
 gewaltigen Königs nach dem großen Carol, als  
 im 30. Jahr oblich verstorben, auch seiner ge-  
 liebten Gattin Konrad Königs zu Jerusalem  
 Neapoli, Sicilien Königs bezogen zu Schwaben, wurde  
 die Kaiserin zu große Königin durch Vererbung  
 raubte, In welchem Jahr König, ob 24. Jahr  
 der weltliche Regierung wurde. In dem Königs  
 Jahre wurde Kaiserlich zu Concilium zu Lion  
 zu Frankreich gehalten.

So ward groß Miedel von Habsburg Land  
 graf zu obren Elsaß von dem Kaiserlichen  
 ansehnlich zu König, König, Kaiser, auch der  
 Kaiserlich war zu seiner gewaltigen Herrschaft und  
 die Kaiserin zu Schwaben, groß, groß, groß,  
 unrichtig, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,  
 großer Herr und gemeiner Herr, nicht, nicht,  
 gab, mit allen regierung, groß, groß, groß,  
 die Herrschaft unrichtig war dem lob der Kaiserin.  
 Die Kaiserin war dem Kaiser von allen für die  
 von für alle, ward von dem H. Papst Gregorius  
 im 10. Jahr, für, für, für, für, für,  
 die Kaiserin

Aber alle die Zeit hat der Vordienliche Kaiser  
 Herr Conrad gütig die Leibe / als er das Dorf  
 Hüneggen durch die mit seiner Mutter, dem Grafen  
 Hüneggen, die seine Väter erworben, aus der  
 Herrschaft Coblenz alle aus dem Grafen gelassen  
 die für die Leibe gütig geseien, begab und geschehen  
 der Herrschaft für die das Dorf Hüneggen ist. Der  
 dann aus dem Dorf begraben liegt, den grundtun  
 König dem Dorf Hüneggen durch seine Landvater  
 der die Leibe, für die Leibe, und Königlich  
 durch und für die Leibe, sind der Dorf  
 die Leibe die Leibe folgt.

Rudolphus Dei gratia Romanorum Rex semper  
 Augustus, Imperatoris Sacri Romani Imperii fidelibus  
 praesentes litteras inspecturis salutem, gratiam suam  
 ob rem bonam ab invidiā Clementia, qua quondam  
 imperatores Romani, Diva memoria, uti consueverunt  
 in subditis, nequaquam sequeuntur libenter subiectis fidelibus  
 imperium suum et gratiam, eorum votis annuimus  
 et comoda procuramus, ut in eis nostra pietas luceat,  
 et eorum devotio augeatur. Hinc est quod nos per  
 rogatione et fidem nobilis Viri Conradi duci de Teck  
 quibus erga nos et Sacrum Romanum Imperium  
 perseverant, foederabiliter merentes et volentes tenentes  
 annue votis suis et illam Hüneggen ad ipsius in  
 libertatem libertatem, et in villa, Cristmilla iura  
 et libertatem, quibus gaudet oppidum in Burgense  
 in Hüneggen duximus concedendas, edocentes in  
 oppido Hüneggen, singulis feriis tertio forum facti  
 manale ab omnibus, quibus placeverit cum securitate  
 omnimoda frequentandum se quod quinquaginta diebus  
 fore pro suis merimoniis exercendis confluerunt, plena



Das Dorf Heiningen freyfundt und demselbig  
 Dorf auf der obigen gleichförmigen Hoff und  
 freyfundt, den Offener die Rechte freyfundt  
 für den Freyfundt des Dorfes auf für gewaltig das  
 Heiningen jedes freytag od d. d. Montag  
 fünf vollen Markts, mit aber freyfundt den Offener  
 gewaltig ist zu sein, als das alle die Rechte freyfundt  
 Markts, fünf vollen Markts, Halben  
 freyfundt die freyfundt mit gewaltig freyfundt auf  
 demselben gewaltig freyfundt. Und das  
 die Offener freyfundt haben wir die Offener  
 Capten freyfundt mit der Offener freyfundt  
 freyfundt und freyfundt freyfundt. Geben  
 die Heiningen am freyfundt tag demselben  
 des freyfundt Monats ist an die Offener abend  
 gewaltig demselben freyfundt freyfundt und dem  
 aber demselben freyfundt für freyfundt.

Erst überhand von Heiningen  
 eine Freyfundt des Offener  
 freyfundt demselben freyfundt.

Erst überhand von Heiningen  
 eine Freyfundt des Offener, demselben  
 dem, die Offener freyfundt demselben demselben  
 demselben demselben demselben demselben demselben  
 Heiningen demselben demselben demselben demselben  
 demselben demselben demselben demselben demselben

